

## **Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) zum Leistungsauftrag und Globalkredit für die Produktgruppe 6 Mobilität und Versorgung für die Jahre 2018 bis 2021**

### **Bericht an den Einwohnerrat**

---

#### **1. Allgemeines**

Die Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) hat sich durch Gemeinderat Guido Vogel, den Abteilungsleiter Ivo Berweger und die verschiedenen Produktverantwortlichen ausführlich über die Überlegungen zum neuen Leistungsauftrag informieren lassen. Frühzeitig konnten wir uns in die Erarbeitung einbringen und so Ziele, Anmerkungen und Wünsche der Sachkommission in die Vorlage des Gemeinderats einfließen lassen. Die meisten von der Kommission gewünschten Änderungen wurden berücksichtigt und eingebunden. Die vom Gemeinderat verabschiedete Vorlage wurde von der Kommission in zwei weiteren Sitzungen abschliessend beraten. Aufgrund dieser Beratung beantragt die SMV dem Einwohnerrat die Genehmigung des Leistungsauftrags und legt dem Einwohnerrat vier Änderungsanträge vor.

Die Entlastung von über 6 Mio. Franken ist vor allem bei den Bereichen Verkehrsnetz und Wasser auf die Veränderung des kalkulatorischen Zinssatzes zurückzuführen.

#### **2. Zu den einzelnen Produkten**

Im Vordergrund der Leistungen steht weiterhin die Qualität und Zuverlässigkeit der Infrastruktur, grosse Anpassungen an den vorangegangenen Leistungsauftrag sind nicht erforderlich. Das an mehreren Stellen aufgeführte Wort „überprüfen“ schliesst ein, dass sinnvolle Massnahmen umgesetzt werden, falls sie in der Zuständigkeit des Gemeinderats oder der Verwaltung liegen. Die Kommission erwartet bei den Punkten, die „überprüft“ werden sollen, dass das Resultat der Überprüfung bekannt gegeben und erläutert wird, welche Massnahmen abgeleitet wurden oder warum keine Massnahmen ergriffen werden.

##### **2.1 Produkt 4.1 Verkehrsnetz**

Das Verkehrsnetz befindet sich allgemein in einem guten Zustand und soll auch so bleiben. Zum Verkehrsnetz gehören Strassen, Wege, Kunstbauten, öffentliche Beleuchtung und Allmendmöblierungen. Das Produkt beinhaltet das *Planen, Projektieren, Koordinieren, Ausführen, Instandhalten, Reinigen, den Winterdienst und das Bewirtschaften des Verkehrsnetzes*.



Das Verkehrsnetz wird so unterhalten, dass es sich durchschnittlich im Zustand 2.0 oder kleiner (mittel bis gut) befindet. Im Leistungsziel ist festgehalten, dass für diejenigen Strassen, welche den Index 3.0 (kritisch bis schlecht) übersteigen, Erneuerungsplanungen eingeleitet werden.

Die Kommission ist der Ansicht, dass mit dem Wort „funktionsgerecht“ bei Strassenneubauten oder Umgestaltungen auch Anforderungen mitgemeint sind, die sich aufgrund des verdichteten Bauens an die Nutzung des öffentlichen Raums ergeben.

Die Schul- und Velowege sind im Konzept zum Winterdienst untergeordnet. Ziel des Änderungsvorschlags der Kommission ist es, zu überprüfen, ob dies tatsächlich noch ausreichend ist. Mit den Velowegen sind insbesondere Velohauptachsen entlang der S-Bahnlinie, der Bäumlhofstrasse und der Aeusseren Baselstrasse gemeint.

## **2.2 Produkt 4.2 Mobilität**

Zur Mobilität gehören das Sicherstellen eines attraktiven Angebots des öffentlichen Verkehrs sowie die Organisation des Individualverkehrs. Das Produkt beinhaltet das *Planen, Projektieren, Koordinieren und Ausführen*.

Der Durchgangsverkehr (MIV) zwischen Basel und Lörrach bzw. Inzlingen durch Riehen soll auch nach Abschluss der Bauarbeiten auf den Hauptachsen auf dem Niveau der Erhebung vom März 2017 bleiben. Sollte der Verkehr trotzdem zunehmen, werden dem Kanton geeignete Massnahmen vorgeschlagen.

Auf den Gemeindestrassen werden Massnahmen zur Reduktion der Lärmbelastung geprüft. Dazu gibt es gesetzliche Grundlagen zur Reduktion der Lärmbelastung, deren Erfüllung viele Schweizer Gemeinden vor grosse Herausforderungen stellt. Die Gemeinde Riehen wartet noch auf Lärmbelastungsgrundlagen des Kantons.

Das Angebot des öffentlichen Verkehrs soll so verbessert werden, dass die Fahrgastzahlen zunehmen. Eine Verbesserungsmöglichkeit wäre z. B. der 15-Minuten-Takt bei der S-Bahn. Die Gemeinde hat aber auch bei gewissen anderen Angeboten des öffentlichen Verkehrs Gestaltungsmöglichkeiten (z. B. Ruftaxi-Angebot anstelle von unökonomischen Buslinien).

Bei den Leistungszielen wurde unter anderem diskutiert, ob es nicht möglich sei, alle Tram- und Bushaltestellen auf dem Gemeindegebiet mit Sitzgelegenheiten zu versehen. Die BVB richten an Haltestellen, die über eine bestimmte Fahrgastfrequenz verfügen, Sitzgelegenheiten ein. Auch die Gemeinde richtet solche Sitzgelegenheiten ein, wenn sie die Notwendigkeit erkennt. An gewissen Haltestellen lassen jedoch die Raumverhältnisse eine Sitzbank nicht zu. Die Kommission verzichtet darum darauf, die Einrichtung einer Sitzgelegenheit an sämtlichen Haltestellen in Riehen zu fordern.

Der Gemeinderat verhandelt derzeit mit der Liegenschaftsbesitzerin dahingehend, den Zugang zum Perron des Bahnhofs Riehen Dorf kundenfreundlicher zu gestalten. Wegen verschiedenen Verbindlichkeiten mit anderen Nutzern werden diesbezügliche Verbesserungen verzögert.

### Kosten:

Bei den Beiträgen an das U-Abo, Tram und den Busbetrieb, wurden im Jahr 2015 von den BVB zu viel in Rechnung gestellt, was 2016 korrigiert wurde. Dies erklärt die Schwankungen. Ab 2017 fällt zudem aufgrund von FILA2 der jährliche Beitrag an die



S-Bahn in der Höhe von CHF 280'000 weg. Andererseits kündigte die BVB an, höhere Beiträge für die Kleinbuslinien zu fordern. Dies wird im Budget zum Leistungsauftrag berücksichtigt, ohne dass aber damit bereits eine Berechtigung einer allfälligen Forderung präjudiziert wird.

### **2.3 Produkt 4.3 Energie**

Zur Energie gehören die Unterstützung, Planung und der Betrieb von sparsamer und umweltschonender Energienutzung im Gemeindegebiet sowie die Förderung von umweltschonender Mobilität. Man ist weiterhin bestrebt, das Gold Label des European Energy Award zu erhalten. Ein Schwerpunkt ist hier die Förderung von Elektromobilität. Von der Verwaltung wird bei Baubewilligungen jeweils empfohlen, bei Autoabstellplätzen Leerrohre für Stromanschlüsse einzubauen. Die Kommission ist der Meinung, dass bei der Ersatzbeschaffung von gemeindeeigenen Fahrzeugen der Fokus auf Elektrofahrzeuge gelegt werden sollte. Mit dem Änderungsantrag möchte die Kommission, dass dem Gemeinderat dazu ein verbindlich definierter Auftrag erteilt wird.

### **2.4 Produkt 4.4 Kommunikationsnetz**

Zum Kommunikationsnetz gehören die Planung, der Unterhalt und der Betrieb des K-Netzes für Fernseh-, Radio-, Internet- und Telefonie-Angebote, sowie die Bereitstellung von Public WLAN. Das K-Netz wird betriebswirtschaftlich nachhaltig geführt.

Die Möglichkeit des Betriebs eines eigenen Gemeindekanals auf dem K-Netz ist im Vertrag mit dem neuen Provider vorgesehen. Ob und wie ein solcher Gemeindekanal bespielt werden soll, wird im Rahmen des Leistungsauftrags geprüft.

### **2.5 Produkt 4.5 Wasser**

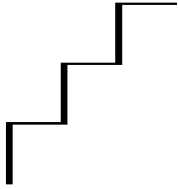
Zu diesem Produkt gehören der werterhaltende Unterhalt sowie die Erneuerung des Kanalisations- und Brunnwassernetzes. Das Produkt beinhaltet das *Planen, Projektieren, Koordinieren, Ausführen und Instandhalten des Netzes*.

Eine Leitungssanierung oder ein Leitungsneubau benötigt jeweils viel Vorbereitungszeit und Koordination mit anderen Leitungseigentümern.

Die Gemeinde unterstützt bei Strassensanierungen die privaten Hauseigentümer/innen bei der Sanierung der Hausanschlüsse, indem sie sich einem Sammelauftrag an ein von der Gemeinde beauftragtes Ingenieurbüro anschliessen können. Dadurch hat die Gemeinde eine grössere Sicherheit, dass die Hausanschlüsse effektiv saniert werden und dass sie einer gewissen Qualitätskontrolle unterliegen. Dies ist umgekehrt auch im Interesse der Hauseigentümer/innen.

#### Kosten

Die Erlöse sind abhängig von den Kanalisationsbeiträgen, die stark schwanken. Die Gesamtkosten sinken markant, weil der buchhalterische kalkulatorische Zinssatz auf den Wert des Kanalisationsnetzes verändert wurde.



Seite 4 **2.6 Produkt 4.6 Abfallbewirtschaftung**

Dazu gehören das Sammeln und Entsorgen der Abfälle und die Wiederverwertung der Wertstoffe.

Die Kommission wurde darüber informiert, dass im Werkhof ein ständiger Recyclingpark eingerichtet wird. Die Bevölkerung wird diesen an Wochentagen während der Öffnungszeiten des Werkhofs und alle zwei Monate auch am Samstag nutzen können. Weiter wird festgehalten, dass eine selektive Kunststoffsammlung (PET und PE-Hohlkörper mit Deckel, analog der Sammlung im Migros und Coop) im neuen Recyclingpark im Werkhof versuchsweise angeboten wird.

Das monatliche Angebot des mobilen Recyclingparks am Otto Wenk-Platz wird reduziert auf alle zwei Monate im Wechsel mit dem Angebot im Werkhof.

Die Abfallmarken können wie bisher an verschiedenen Verkaufsstellen bezogen werden, siehe Abfallkalender.

Säcke statt Marken: diese Massnahme wird vorläufig zurückgestellt. Mit diesem Wechsel wäre es für die Abfallequipe einfacher zu kontrollieren, ob die Gebühr für die Entsorgung eines Abfallsacks bezahlt wurde. Auf Anfrage der Kommission teilt der Gemeinderat mit, dass der Anteil nicht bezahlter Abfallsäcke auf weniger als 1 % geschätzt wird. Aus diesem Grund stellt eine Kommissionsmehrheit den Antrag, dieses Leistungsziel zu streichen.

### **3. Anträge der Kommission**

Die Kommission beantragt dem Einwohnerrat folgende Änderungen:

#### Verkehrsnetz

(S. 7) *Andere Vorgaben 3.3* neu:

Im Winterdienst werden die Strassen, Wege und Plätze gemäss dem vom Gemeinderat 1999 beschlossenen Konzept geräumt. Das Konzept wird bezüglich **Schul- und Velowege** überprüft.

#### Energie

(S. 13) *Leistungsziel 2.4* neu:

Bei Ersatzbeschaffungen von gemeindeeigenen Fahrzeugen werden **bei geeignetem Kosten-Nutzen-Verhältnis** Elektrofahrzeuge **angeschafft**.

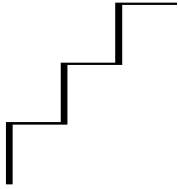
#### Abfallbewirtschaftung

(S. 20) *Leistungsziel 2.3* neu:

Die Kommission beantragt, dieses zu streichen.

(S. 20) *Andere Vorgaben 3.2* neu:

Dieser Punkt soll gestrichen werden.



Seite 5

#### **4. Antrag**

Dem Einwohnerrat wird beantragt, den Leistungsauftrag für die Produktgruppe 6, Mobilität und Versorgung, mit den beantragten Änderungen der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) für die Jahre 2018 bis 2021 zu erteilen sowie den zugehörigen Globalkredit im Betrag von CHF 73'334'000 zu bewilligen.

Riehen, 11. September 2017

Sachkommission Mobilität und Versorgung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'FW', located below the text of the Sachkommission.

Felix Wehrli, Präsident